Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 41

Illustration: Der österreichische Reichskanzler Seipel ist doch en armer Teipel

Autor: Roth, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Logisch

Blafius Dümmlings bochalpine Pension zum "großen Ruhplätter" beberbergte 1 (in Worten: einen) Gaft aus bem Tiefland. Er schien sich sehr wohl zu fühlen und bezahlte bafür einen Penfionspreis von 8 Fr. 50. Das beißt, er be= zahlte ihn nicht, sondern war= tete dem Blafius, der ihm nach acht Tagen die Rechnung präsentierte, mit freundlichen, dabei beruhigenden Musflüch= ten auf. Auch nach 14 Zagen tat er also. Dümmling ergriff die 14 tägigen Unsflüchte und legte sie zu den übrigen. Sierauf übergab er sich ber Bergein= samkeit und sann stundenlang über den Fall nach. Um näch= ften Zag wurde dem Gaft aus dem Tiefland der Penfions= preis auf 5 Fr. berabgesett, benn, so kalkulierte Dummling gang richtig, wenn ber Berr schließlich überhaupt nichts be= zablte, so verlor er nach dem neuen Preis immerbin 3 Fr. 50 pro Tag weniger an ibm. Was Dümmling auch gelang.

Lieber Nebelspalter!

Ein polnischer Bauer stahl dem Popen mahrend der Beichte den Geldbeutel, ohne daß jener davon etwas merkte. Daraushin beichtete er wie folgt weiter:

"Und dann habe ich heute einem Manne einen Geldbeutel gestohlen. Ich bereue diese schlechte Tat nun aber sehr und möchte sie wieder gut machen. Soll ich Dir ben Beutel vielleicht geben, Bäterchen?"

"Rein, nein, ich will ihn nicht, Du mußt ihn dem Eigentümer wieder geben", belehrte ihn der Pope gütig. "Ja, ich habe ihm den Beutel gleich wieder zurückgeben wollen, aber er weigert sich, ihn wieder zu nehmen" bemerkte der Bauer demütig.

"Er will ihn nicht mehr zurücknehmen?" fragte der Pope erstaunt, "Za, dann hat er ihn Dir doch geschenkt. Dann darfst Du ihn ruhig behalten."

Das ließ sich nun der versschmitzte Pole kein zweites Mal sagen.

Der österreichische Reichskanzler Seipel ist doch en armer Teipel



Mit dem Sut in der Sand Kam er auch durch unser Land. Gänzlich ist er ohne Bagen. Niedemol Saar hat er zum kragen.

Penfionären=Los

Pensionär: (in einem Restaurant mit Kostzeberei in Langenthal) Sägit, Frou Wirti, gith nib bau nöi Härböpfu, ch ischt boch scho bau Aendi Augschte.

Wirtin: Jo, die Sach ischt a so: Mir bei drum no a Hufe auti Härdöpfu wo sötti gässe wärde u Söi hei mr äbe keiner meh.

Schulfrage

"Wie viel Stock foll eine gute, moderne Schule haben?"

"Eine gute, moderne Schule foll keinen Stock haben." Ergo

Gründliche Sprachreinigung

Schundarlehrer Cyprian Suber ift ein grimmiger Saffer ber Fremdwörter und verrichtet auf diesem Gebiet Reinigungsarbeit wie eine berufstüchtige Waschfrau. Nur geht er darin entschieden zu weit, wie folgender Vorfall zeigt.

Kam da vor wenigen Tagen der vierzehnjährige Stolz meiner Familie aus der Schule beim und melbete beim Mittageffen, Berr Cuprian Suber behandle jest mit der Klaffe die Geschichte der fran= zösischen Revolution und habe beillos intereffant vom Moden= Peter ergählt. Moden=Peter? fragte ich ungläubig, doch der Junge blieb babei und mir nichts übrig, als nach genoffenem Mahl an Sand der Revolutionsgeschichte diesem, selbst für einen Revolu= tionshelben eigenartigen Namen nachzuspüren. Schließlich ging mir ein Licht auf: der gründliche Sprachreiniger Cyprian Suber, für den es keinen Jean Jacques Rousseau, nur einen Johann Jafob Rouffeau gibt, hatte aus bem unantaftbaren Familien= namen des Leninisten von anno dazumal mit bornierter Unverfrorenheit einen "Moden-Peter" gemacht, als kerndeutsche Ueber= settung von Robespierre!